

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[9804.] Berlin, am 1. März 1873.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebenste Mittheilung, dass ich am hiesigen Orte Leipziger Strasse Nr. 72

eine Buchhandlung errichtet habe und unter der Firma:

Polytechnische Buchhandlung
(A. Seydel)

Mitte dieses Monats eröffnen werde.

Die Specialität im Buchhandel wird in den heutigen Zeiten immer mehr eine Nothwendigkeit — für Berlin ganz besonders, dessen von Tag zu Tag wachsender Geschäftsverkehr eine Specialisirung jeder Branche erfordert.

Besondere Vorliebe für die technischen Fächer, sowie vollständiges Vertrautsein mit allen diesen Literaturzweigen sind der Grund, dass ich mich vorzugsweise dieser Specialität widme, und solche nach allen Richtungen des technischen Wissens auszubilden und zu vertreten wird die *Hauptaufgabe meiner ganzen Thätigkeit* sein.

Seit ziemlich zehn Jahren dem Buchhandel angehörend, hatte ich Gelegenheit, in meinen verschiedenen Stellungen in den geachteten Handlungen des Herrn Reinhold Kühn (Gewerbebuchhandlung) hier, löbl. Bach'sche Buchhandlung (Otto Kubel) in Dresden, löbl. G. J. Manz'sche Buchhandlung in Wien, Herrn Theodor v. d. Nahmer in Stettin und Herrn Ernst Wasmuth (Architekturbuchhandlung) hier mir genügende Kenntnisse zu verschaffen, welche mich hoffen lassen, dass es mir gelingen werde, meinem Unternehmen mit Fleiss und Ausdauer bald einen geachteten Platz im deutschen Buchhandel zu verschaffen.

Der Besitz hinreichender Geldmittel setzt mich in den Stand, allen meinen Verpflichtungen stets aufs exacteste nachzukommen, es wird mir die peinlichste Sorgfalt in der Geschäftsführung eine besondere Ehre sein.

Ausgebreitete Bekanntschaften (auch in Militärkreisen, der Armee gehöre ich als Landwehrofficier an) bürgen mir für ein gedeihliches Wachsen meines jungen Etablissements, wobei die günstige Lage des Geschäftes in einer der frequentesten Gegenden Berlins nicht ohne Einfluss sein dürfte.

An Sie richte ich nun das höflichste Ersuchen, mich bei meinem Unternehmen durch gütige Contoeröffnung unterstützen zu wollen; durch regste Verwendung für Ihren Verlag werde ich die Verbindung mit mir zu einer für Sie angenehmen und lohnenden gestalten; ich bitte Sie deshalb, meine Firma auf Ihrer Auslieferungsliste zu verzeichnen und mich von Ihren Verlagsunternehmen jederzeit schnellstens benachrichtigen zu wollen.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr A. G. Liebeskind daselbst die Güte zu übernehmen, welcher stets mit Cassa ver-

sehen sein wird, für mich bestimmte Baarpakete zu honoriren.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Albert Seydel,

in Firma: Polytechnische Buchhandlung
(A. Seydel).

Referenzen:

Herr S. Plessner, Hoflieferant, Berlin,
Schlossfreiheit No. 3.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist beim löbl. Börsenvorstand in Leipzig niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[9805.] In einer Residenzstadt Mitteld Deutschlands ist ein blühendes und angesehenes Sortimentgeschäft für 10,000 Thlr. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[9806.] Eine mit Nebenzweigen verbundene süddeutsche Sortimentbuchhandlung, die noch bedeutender Erweiterung fähig ist, ist preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme würden 2000 fl. baar genügen.

Offerten unter Chiffre K. Nr. 1. durch die Exped. d. Bl.

Unterhändler verboten.

[9807.] Eine seit 28 Jahren an einem bedeutenden Handelsplatze Norddeutschlands mit bestem Erfolge betriebene Sortimentbuchhandlung soll, weil der Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen wünscht, baldmöglichst einer jüngeren Kraft unter sehr günstigen Bedingungen käuflich (samt Hausgrundstück) überlassen werden. Reflectenten, die nachweislich über ca. 3000 Thlr. sofort verfügen können, belieben ihre Anfragen unter Chiffre P. H. 25. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[9808.] Ein kleines Sortimentgeschäft (alte, berühmte Firma), das einzige einer kleinen Stadt in der Provinz Sachsen, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Hermann Schulte in Leipzig.

[9809.] Wegen Ablebens des Besitzers ist ein kleineres Sortimentgeschäft in Sachsen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter B. L. durch die Exped. d. Bl.

[9810.] Verlags-Verkauf. — Ein kleiner, aber guter Verlag ist wegen Geschäftsveränderung um den Preis von 3500 Thlr. zu verkaufen. Kaufbedingungen günstig. Näheres durch

Stuttgart, Charlottenstr. 19.

Th. Caelius.

[9811.] Ein durchaus solides und rentables Sortimentgeschäft in Preußen nebst Filiale soll plötzlich eingetretenen Todesfalls wegen sofort unter den günstigsten Bedingungen verkauft werden.

Das Geschäft kann als eine vorzügliche Acquisition empfohlen werden. — Zur Uebernahme dürften circa 5—6000 Thlr. erforderlich sein. Gef. Offerten befördert unter Chiffre H. G. # 10. Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

[9812.] Anderweitiger Unternehmungen halber ist der Besitzer einer kleinen aber lebhaften Antiquariats- u. Sortimentsbuchhandlung in Berlin in guter Gegend geneigt, dieselbe zu verkaufen. Offerten w. erb. sub Ch. H. W. 10. Hauptpost Berlin restante.

[9813.] Eine Musikalienhandlung mit Musikalien-Leihanstalt und einem kleinen Verlag in einer der größten Städte Sachsens ist zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter B. B. # 5. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[9814.] Für 200 Thaler ist eine Leihbibliothek von 5,300 Bänden sofort zu verkaufen durch Eugen Fort in Leipzig.

Kaufgesuche.

[9815.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht eine Sortimentbuchhandlung zu kaufen. Offerten unter A. B. # 3. besorgt die Exped. d. Bl.

[9816.] Von einem vermögenden jungen Manne wird ein gutes, solides Geschäft in Deutsch-Oesterreich zu kaufen gesucht. Gef. Offerten erbittet sich die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig, unter Zusicherung der strengsten Discretion.

[9817.] Ein nachweislich rentables und wohl-accreditirtes Sortimentgeschäft in Bayern oder Oesterreich wird zu kaufen gesucht. Offerten unter C. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl. Unterhändler verboten.

Fertige Bücher u. s. w.

Für polnische Schulen!

[9818.]

In meinem Verlage sind erschienen:

Polnische Buchstaben

zum

ersten Unterricht im Lesen.

4 Bogen. Unaufgezogen. Preis 9 Rgr netto.

Auf Pappendeckel einzeln aufgezogen und lackirt. In Holzkästchen.

Preis: 1 $\frac{1}{2}$ 4 Rgr ord. — 24 Rgr netto baar.

Polnische Buchstaben

Schrift.

4 Bogen. Unaufgezogen. Preis 12 Rgr netto.

Auf Pappendeckel einzeln aufgezogen und lackirt. In Holzkästchen.

Preis: 1 $\frac{1}{2}$ 10 Rgr ord. — 1 $\frac{1}{2}$ netto baar.

Ich bitte, zu verlangen. A cond. kann ich jedoch nicht liefern.

Ergebenst

Prag, den 1. März 1873.

F. Tempshy.